

Inhaltsverzeichnis

A. Theoretische Überlegungen	11
I. Die Entwicklung der Bemühungen um das geistig behinderte Kind	11
1. Die medizinische Tradition	11
2. Die pädagogische Tradition	14
3. Der Einfluß der heilpädagogischen Theorie	17
4. Exkurs: Die "physiologische Erziehung" von E. SEGUIN - moderne pädagogisch-therapeutische Ansätze im 19. Jahrhundert -	21
5. Die Entwicklung der Frühförderung für geistig behinderte Kinder	24
II. Wissenschaftliche Grundlagen der Frühtherapie	29
1. Neurophysiologische Grundlagen	29
2. Lerntheoretische Grundlagen	34
3. Erkenntnisse über "Prägung" und "sensible Phasen"	39
4. Forschungen zum Deprivationssyndrom	47
III. Standortbestimmung	54
1. Entwicklung als zentraler Begriff - Erläuterung am Modell PIAGETs	56
2. Der mehrdimensionale Ansatz	58
IV. Das Down-Syndrom als Modellfall für Frühdiagnostik und Frühtherapie	61
1. Frühe Diagnostizierbarkeit	61
2. Relative Einheitlichkeit der Behinderungsform	62
3. Geistigbehindert - mehrfachbehindert	63
4. Häufigkeit und Bedeutung des Krankheitsbildes	66
B. Das Münchener Modell der mehrdimensionalen Frühdiagnostik und Frühtherapie	67
I. Sozialpädiatrische Grundlagen	67
II. Erste Erfahrungen aus der Frühtherapie hörgestörter und cerebral bewegungsgestörter Kinder	70

III. Konsequenzen aus Deprivationsforschungen	72
IV. Die "Münchener Funktionelle Entwicklungsdiagnostik"	75
V. Die "Entwicklungstherapie"	82
1. Zum Begriff "Entwicklungstherapie"	82
2. Prinzipien der Entwicklungstherapie	85
a) Die "Münchener Funktionelle Entwicklungsdiagnostik" als Grundlage der Entwicklungstherapie	85
b) Koordination einer mehrdimensionalen Therapie	88
c) Entwicklungsdiagnostische Verlaufskontrollen	90
d) Entwicklungsaufbau nach dem Modell der Normalentwicklung	92
e) Analyse der Entwicklungsschritte	94
f) Methodische Hilfen aus der Verhaltenstherapie	96
VI. Eltern als Kotherapeuten	99
1. Begründung aus den Bedürfnissen des Kindes	99
2. Hilfestellung für die Eltern	102
3. Ökonomie und Effektivität der Therapie	104
4. Einführung der Eltern in die Therapie	106
C. Entwicklungsdiagnostische Untersuchungen bei 0 - 3 jährigen Kindern mit Down-Syndrom	109
I. Untersuchungsbedingungen und Untersuchungsgruppe	110
II. Durchführung der Untersuchungen	113
III. Entwicklungsdiagnostische Ergebnisse	115
1. Allgemeine Retardierung auf allen Altersstufen	115
2. Anstieg des Entwicklungsrückstandes	119
3. Profilverläufe	121
a) Einschnitt im Sprechalter	121
b) Entwicklungsverlauf des Sozialalters	123
4. Variationsbreite der Entwicklung von Kindern mit Down-Syndrom	124
IV. Vergleich mit anderen Untersuchungen zur Frühentwicklung von Kindern mit Down-Syndrom	129
1. Untersuchungen zur Frage der Retardierung in den ersten Lebensjahren	129
2. Untersuchungen zum allgemeinen Entwicklungsverlauf	131
3. Untersuchungen zur Sprachentwicklung	135
4. Untersuchungen zur Sozialentwicklung	136

D. Frühe Entwicklungstherapie bei Kindern mit Down-Syndrom	141
I. Durchführung der Entwicklungstherapie bei Säuglingen und Kleinkindern mit Down-Syndrom	141
1. Spezifische Schwierigkeiten	141
2. Schwerpunkte der Entwicklungstherapie beim Down-Syndrom	144 ●
3. Beispiele einzelner Therapieabschnitte	148
a) Aufbau der Auge-Hand-Koordination	148
b) Analyse und Aufbau eines komplexen Entwicklungsschrittes	149
c) Die ersten Schritte zum Aufbau des Sprachverständnisses	151
4. Kasuistische Darstellungen	153
II. Untersuchungen zur Effektivität der Entwicklungstherapie bei Kindern mit Down-Syndrom	161
1. Fragestellung	161
2. Untersuchungsgruppe	162
3. Statistische Durchführung	163
4. Ergebnisse	165
5. Interpretation der Ergebnisse	166
E. Diskussion und Schlußfolgerungen	169
I. Anwendbarkeit der Entwicklungstherapie	170
II. Konsequenzen für Frühtherapie und Elternberatung beim Down-Syndrom	173
Zusammenfassung	175
Literaturverzeichnis	179